



© Hertha Hurnaus

Betriebskrankenkasse der Wiener Linien

Die neu errichteten Ambulatorien und Verwaltungsräume der Betriebskrankenkasse der Wiener Linien befinden sich in den Räumlichkeiten eines ehemaligen Baumarkts. Von außen sind die innen erfolgten, umfassenden Umbauten nicht ablesbar. Wo zuvor Oberlichten die Regale im Baumarkt mit Tageslicht ausstatteten, befindet sich jetzt ein begrünter Lichthof, der das Herz des Gesundheitszentrums bildet und eine freundliche Atmosphäre für Patient:innen und Mitarbeiter:innen erzeugt. Ein kompakter Grundriss unterstützt die Orientierung im 3.000 m² großen Gesundheitszentrum, das vollständig barrierefrei ausgeführt ist. Die Behandlungsräume sind rund um den Lichthof angeordnet, Büros, Besprechungsräume und Archive ergänzen das Raumangebot. Bei der Farbgebung setzten die Architekten auf die Farbe Grün. Die frischen Grüntöne, die hier Akzente zu den hellen, neutral gehaltenen Farben schaffen, haben jedoch nichts mit jenem sterilen Farbton gemein, den man gewöhnlich im Gesundheitsbereich findet. Frische, saftige Grüntöne beleben insbesondere jene Gebäudeteile, die mit weniger Tageslicht ausgestattet sind. Die färbigen „Deckenkegel“ sind eine Arbeit des Künstlers Pilo Pichler, die Sitzgelegenheiten in den Wartezonen stammen von airture. Das Gesundheitszentrum ist ein weiteres Beispiel für gelungenes Bauen im Bestand. (Martina Frühwirth nach einem Text der Architekten)

Gesundheitszentrum U3med

Erdbergstraße 202/e/7a
1030 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Lakonis Architekten

BAUHERRSCHAFT
**Betriebskrankenkasse der Wiener
Verkehrsbetriebe**

TRAGWERKSPLANUNG
lugitsch&partner zt gmbh

KUNST AM BAU
Pilo Pichler

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
24. Januar 2014



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

DATENBLATT

Architektur: Lakonis Architekten (Mira Thal, Michael Buchleitner)
 Bauherrschaft: Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe
 Tragwerksplanung: lugitsch&partner zt gmbh
 Kunst am Bau: Pilo Pichler
 Fotografie: Hertha Hurnaus

TGA Planung: Käferhaus GmbH
 Möbeldesign: airture

Maßnahme: Revitalisierung
 Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2010 - 2011
 Planung: 2011
 Ausführung: 2011 - 2012

Bruttogeschossfläche: 2.970 m²
 Nutzfläche: 2.715 m²
 Bebaute Fläche: 2.970 m²
 Umbauter Raum: 13.000 m³
 Baukosten: 6,1 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Kompakter Grundriss, erhaltung bestehender Bauteile wo möglich - dafür waren umfangreiche statische Bestandserhebungen notwendig; Auswahl schadstoffarmer Baustoffe (z.b. pvc-frei), berücksichtigung des „cradle to cradle“ Prinzips;
 Energiemanagement: Steuerung von Licht, heizen, kühlen mittels Präsenzmeldern

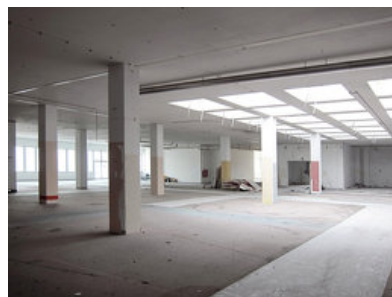
Energiesysteme: Fernwärme
 Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

PUBLIKATIONEN

architektur technik 10/2013
 universum magazin 10/2013



© Hertha Hurnaus



© Lakonis Architekten

die presse 16.11.2013
universum magazin 10/2013

AUSZEICHNUNGEN
Diva Award Nominierung

Gesundheitszentrum U3med



Grundriss